Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292076

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Otto-Schmiedt-Straße 45

Gem. * Fl-stck. * Flur Leutzsch * 255/2

Bauwerksname Villa Fischer

Kurzcharakteristik

Villa, mit Vorgarten und Einfriedung; Putzfassade, reiche originale Innenausstattung, noch vom Reformstil der Zeit um 1910 beeinflusstes Gebäude, benannt nach dem Buchdruckereibesitzer Ernst Fischer, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kompakt und klar im Aufbau zeigt sich das für Fabrikbesitzer Ernst Fischer, Inhaber einer Buchdruckerei, 1927 bis 1928 erbaute Einfamilienwohnhaus. Hierfür steuerten die Raschwitzer Architekten Fischer & Fiedler Entwürfe, Firma Münnich & Hedrich statische Berechnungen und die GmbH Emil Bödemann Erfahrungen bezüglich der übernommenen Ausführung bei. Später wurde Baumeister G. Alfred Schurich, Inhaber einer Nutzholzhandlung und eines Zimmereigeschäfts, für Ausführung und Statik des Dachstuhls für ein Walmdach hinzugezogen. 1960 war beabsichtigt, einen abgeschlossenen zweiten Wohnbereich zu erhalten, 1973 erfolgten kleinere Umbauten und 1980 der Einsturz der Verandadecke im Erdgeschoss. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für eine Sanierung datiert vom Oktober 1996. So klar der Baukörper wirkt, lockern ein Windfang mit dem Hauseingang, rückwärtig eine Veranda mit Übergang in den großzügigen Garten, ein Standerker an der Südseite und ein schwach zur Straße vortretender erkerähnlicher Vorbau die Fassaden auf. Gewände und Gesimse aus Betonkunststein gliedern den Baukörper, sehr wenige Schmuckelemente des Art Déco bereichern das Erscheinungsbild (u.a. eiserne Balkongitter, ein Schlussstein über dem Hauseingang, Gußformteile in Lünetten über einigen Fenstern). Grundgedanke des Fassaden- und Gestaltungsentwurfes scheinen Strukturen des Reformstils zu sein – im Inneren allerdings beeindruckt eine überbordende Ausstattung im Bekenntnis der 1920er Jahre. Vorgarten, Einfriedung und der großzügige rückwärtige Garten tragen sehr zum noblen Erscheinungsbild des Grundstücks bei, das in angenehmer Korrespondenz mit Otto-Schmiedt-Straße 32 steht. Außerordentlich negativ auf den gesamten Straßenabschnitt wirkt sich die Ende 2019 fertig gestellte, brutal wirkende Wohnhausanlage Otto-Schmiedt-Straße 43 aus, bei deren Entwurf die Architekten und Finanziers kein Verständnis für die Eleganz der benachbarten und gegenüberliegenden historischen Häuser aufzubringen gewillt waren. Fragwürdig für die Einordnung dieser Häuser in das qualitätvolle Leutzscher Villenviertel ist die Rolle der Stadtplanung. Für Otto-Schmiedt-Straße 45 besteht ein baugeschichtlicher und baukünstlerischer Wert.
LfD/2018, 2019

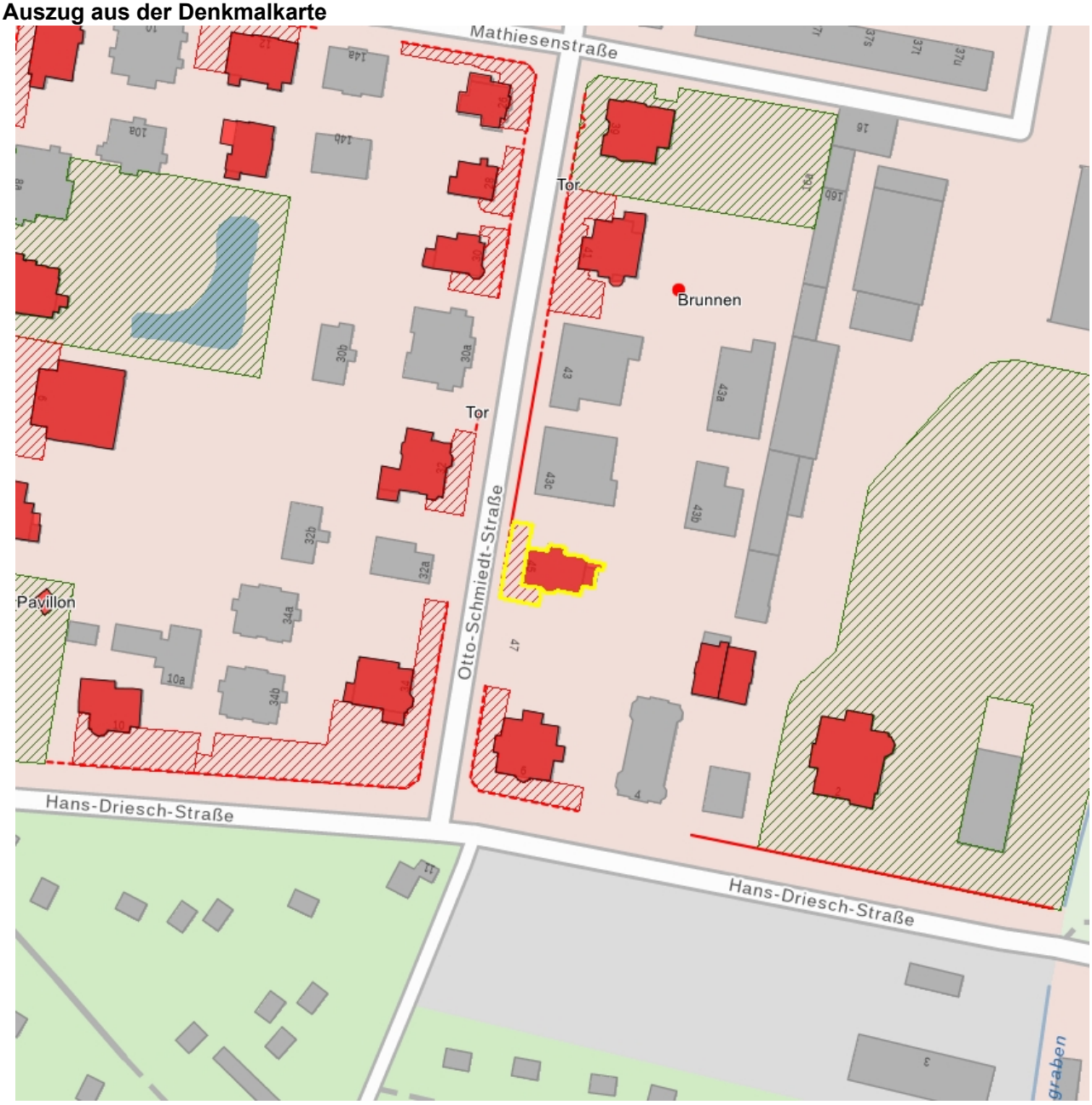
Datierung 1927-1928 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292076 L**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.